



Konzern-Kommunikation  
Brigitte Römstedt  
Tel.: 040 / 23 606-4777  
Brigitte.Roemstedt@kravag.de

27.06.2013 / 3559

Information für die Medien

---

### **KRAVAG-Versicherung baut 2012 Marktführerschaft weiter aus**

- **KRAVAG-LOGISTIC und KRAVAG-ALLGEMEINE knacken zusammen Beitragsmilliarde**
- **Verbesserte Schadensituation – Rückkehr in Gewinnzone**
- **Wachstumskurs setzt sich 2013 fort – Sanierung weiter im Fokus**
- **Grundlage des Erfolgs: Kundenorientierung und Vertriebsweg Straßenverkehrsgenossenschaften**
- **KRAVAG ist 2012 „Marke des Jahrhunderts“**

**Düsseldorf, 27. Juni 2013.** Die Zeichen stehen weiter auf Wachstum: Die KRAVAG-LOGISTIC und die KRAVAG-ALLGEMEINE konnten 2012 zusammen die Umsatzschwelle von einer Milliarde Euro überschreiten. In den ersten fünf Monaten 2013 hat sich die positive Beitragsentwicklung bei beiden Gesellschaften fortgesetzt. „Die KRAVAG-LOGISTIC bleibt in Deutschland unangefochten die Nummer Eins im gewerblichen Güterkraftverkehr, in der Verkehrshaftungsversicherung und in der Transportversicherung“, so Dr. Norbert Rollinger, Vorstandsvorsitzender der KRAVAG-Gesellschaften auf der Delegiertenversammlung der KRAVAG-SACH VVaG in Düsseldorf. „Grundlage unseres Erfolgs sind die jahrzehntelange enge Partnerschaft mit den Straßenverkehrsgenossenschaften und die maßgeschneiderten Spezialprodukte für das Verkehrsgewerbe. Nicht umsonst ist die KRAVAG 2012 als „Marke des Jahrhunderts“ ausgezeichnet worden.“

### **KRAVAG-LOGISTIC 2012: Wachstum erneut weit über Markt – Millionengrenze bei Vertragsanzahl überschritten – Geschäftsjahres-Schadenquoten deutlich gesenkt – Combined Ratio unter 100 Prozent – Kräftige Ergebnissteigerung (Jahresüberschuss 13,6 Millionen Euro)**

Die bedarfsorientierten Produkte und Dienstleistungen der KRAVAG-LOGISTIC waren bei den Unternehmen des Straßenverkehrsgewerbes 2012 besonders stark gefragt. Damit konnte der Spezialversicherer trotz eines ungebrochen harten Wettbewerbs im deutschen Kfz- und Transport-Versicherungsmarkt ein überdurchschnittliches Wachstum erzielen „Ganz entscheidend für den Markterfolg der KRAVAG-LOGISTIC ist und bleibt unsere stabile und zuverlässige Zusammenarbeit mit den Straßenverkehrsgenossenschaften“, betont KRAVAG-Chef Dr. Rollinger. Insgesamt erhöhte sich die Anzahl der Verträge im abgelaufenen Geschäftsjahr um 14.000 auf rund 928.000. Aufgrund der nach wie vor guten Auftragslage im Güterkraftverkehrsgewerbe kletterten die gebuchten Bruttobeiträge beim Spezialversicherer KRAVAG-LOGISTIC um 7,7 Prozent auf 694,1 Millionen Euro

und stärkte damit seine Marktführerschaft. Vor allem die Kraffahrtversicherung als beitragsstärkste Sparte erwies sich erneut als Wachstumstreiber: mit einem marktüberdurchschnittlichen Wachstum von 8,8 Prozent auf 515,2 Millionen Euro (2011: 473,6 Millionen Euro). In der Transportversicherung konnte die R+V-Tochter ihre Spitzenposition in der Verkehrshaftungsversicherung weiter ausbauen: Die Beitragseinnahmen stiegen um 3,1 Prozent auf 146,4 Millionen Euro (2011: 142,0 Millionen Euro).

Der Geschäftsjahresschadenaufwand lag mit 597,1 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Weitere Sanierungsmaßnahmen und ein aktives Schadenmanagement halfen, die bilanzielle Brutto-Schadenquote weiter auf 83,6 Prozent (Vorjahr: 88,8 Prozent) zu senken. Auch die Kostenquote lag mit 16,0 Prozent erneut auf dem günstigen Niveau des Vorjahres (2011: 16,1 Prozent). In der Summe fiel die Combined Ratio um 5,3 Prozentpunkte auf 99,6 Prozent. Kräftig gesteigert hat die KRAVAG-LOGISTIC ihr Jahresergebnis vor Steuern und erzielte unterm Strich einen Jahresüberschuss in Höhe von 13,6 Millionen Euro. 2011 hatte der Spezialversicherer noch mit einem Fehlbetrag in Höhe von -14,6 Millionen Euro abgeschlossen. Zum guten Geschäftsjahresergebnis 2012 trug auch ein gegenüber 2011 um 38,5 Prozent verbessertes Kapitalanlageergebnis in Höhe von 42,5 Millionen Euro (Vorjahr: 30,7 Millionen Euro) bei.

### **KRAVAG-LOGISTIC 2013: Mit Spezialprodukten und neuen Zielgruppen weiter auf der Erfolgsspur**

Bei der KRAVAG-LOGISTIC kletterten die Beitragseinnahmen in den ersten fünf Monaten 2013 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 1,7 Prozent auf 354,5 Millionen Euro. Für das Gesamtjahr 2013 werden sich voraussichtlich die pessimistischen Konjunkturprognosen auch im deutschen Güterverkehrsgewerbe bemerkbar machen. „Wir rechnen für die KRAVAG-LOGISTIC wegen der rückläufigen Auftragslage insbesondere in der Automobil- und Zulieferindustrie mit einem moderaten Wachstum. Unterm Strich erwarten wir wieder ein positives Jahresergebnis“, ist Dr. Rollinger zuversichtlich. Sehr gute Chancen sieht der KRAVAG-Chef in den Spezialprodukten für neue Zielgruppen: „Wir wollen verstärkt auch Spediteure und Logistiker als Kunden gewinnen. Diese Branche wächst seit Jahren kontinuierlich und braucht ebenso wie die Frachtführer umfassenden Versicherungsschutz.“ Der Anfang ist gemacht: Die Nachfrage nach zwei neuen Spezialpolicen für die Mitglieder des Deutschen Speditions- und Logistikverbands sowie für die Möbelspediteure zeigt, dass das Know-how der KRAVAG auch bei diesen Unternehmern gefragt ist. Den hervorragenden Ruf des Spezialversicherers bestätigt auch eine aktuelle Auszeichnung: Im Juni haben die Leser der Zeitschriften „lastauto omnibus“, „trans aktuell“ und „Fernfahrer“ KRAVAG im vierten Jahr in Folge zur besten Nutzfahrzeugversicherung gewählt.

### **Verkehrsgewerbe von der Hochwasser-Katastrophe weitgehend verschont**

Glück im Unglück hatten die Unternehmer des Verkehrsgewerbes bei der aktuellen Hochwasser-Katastrophe. Nur wenige Unternehmen liegen in den überfluteten Gebieten, bislang wurden kaum Schäden gemeldet. Anders sieht es im gesamten R+V-Konzern aus. Dr. Rollinger geht davon aus, dass die Schadenssumme höher ausfallen wird als bei der Elbeflut 2002. Vor elf Jahren hatte R+V rund 60 Millionen Euro an betroffene Kunden gezahlt. „Inzwischen rechnen wir mit bis zu 80 Millionen Euro. Eine valide Prognose ist derzeit noch schwierig. Es dauert noch einige Zeit bis das ganze Ausmaß der Schäden erkennbar ist.“, so Dr. Rollinger.

## **KRAVAG-ALLGEMEINE 2012: Marktposition gut behauptet – Höhere Durchschnittsbeiträge durchgesetzt – Positives Jahresergebnis**

Mit einem Beitragszuwachs von 2,9 Prozent auf 351,9 Millionen Euro hat sich die KRAVAG-ALLGEMEINE trotz des unverändert harten Wettbewerbs gut behauptet. Ausschlaggebend für den Geschäftserfolg ist laut Dr. Norbert Rollinger die langjährige ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Maklervertrieb. 2012 ergab eine bundesweite Umfrage bei 1.500 Maklern, dass 90 Prozent von ihnen mit der KRAVAG-ALLGEMEINE zufrieden oder sehr zufrieden sind. „Positiv wirkten sich auch unsere Sanierungsmaßnahmen aus, durch die wir Beitragsanpassungen im Bestand und Tarifierhebungen im Neugeschäft vorgenommen haben“, erläutert der KRAVAG-Chef. „Die Kehrseite: Im privaten Kfz-Versicherungsgeschäft wechseln viele Kunden die Versicherung nach Beitragserhöhungen. Deshalb haben wir gegenüber 2011 43.000 Verträge weniger im Bestand.“

Im Gegensatz zum Vorjahr waren 2012 größere Elementarschadenereignisse ausgeblieben. Dadurch gingen die Aufwendungen für Geschäftsjahresschäden um 4,9 Prozent auf 309,5 Millionen Euro zurück. Entsprechend fiel die Geschäftsjahresschadenquote deutlich auf 88,1 Prozent (2011: 95,0 Prozent). Ihre bilanzielle Schadenquote konnte die KRAVAG-ALLGEMEINE nach 88,5 Prozent im Vorjahr weiter auf 84,2 Prozent senken. Die Brutto-Kostenquote lag mit 16,5 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres (16,6 Prozent). Insgesamt hat die KRAVAG-ALLGEMEINE nach zwei verlustreichen Jahren den Sprung zurück in die Gewinnzone geschafft und das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,0 Millionen Euro abgeschlossen (2011: -2,6 Millionen Euro).

## **KRAVAG-ALLGEMEINE 2013: Ertragsorientiertes Wachstum im Fokus**

In den ersten fünf Monaten 2013 stiegen die Beitragseinnahmen bei der KRAVAG-ALLGEMEINE deutlich um 7,7 Prozent auf 269,5 Millionen Euro. Nach dem erfolgreichen Jahresauftakt rechnet die Gesellschaft für den weiteren Verlauf mit einem moderaten Beitragsanstieg. „Auch 2013 steht für uns die kundenorientierte Zusammenarbeit mit unseren Vertriebspartnern im Mittelpunkt. Unsere begonnenen Sanierungsanstrengungen setzen wir weiter fort und erwarten, bei günstigem Schadenverlauf, ein insgesamt zufriedenstellendes Geschäftsergebnis“, fasst Dr. Rollinger den Ausblick 2013 zusammen.

	<b>KRAVAG-Gesellschaft</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Beitragseinnahmen in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	694,1	644,4
	KRAVAG-ALLGEMEINE	351,9	341,8
Anzahl der Verträge in Tsd.	KRAVAG-LOGISTIC	927,7	914,2
	KRAVAG-ALLGEMEINE	1.840,0	1.882,7
Kapitalanlagen in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	861,7	796,3
	KRAVAG-ALLGEMEINE	363,8	337,8
Erträge aus Kapitalanlagen in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	44,1	37,3
	KRAVAG-ALLGEMEINE	16,9	18,1
Jahresergebnis in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	13,6	-14,6
	KRAVAG-ALLGEMEINE	1,0	- 2,6

Ein Foto von Dr. Norbert Rollinger, dem Vorstandsvorsitzenden der KRAVAG-Gesellschaften, finden Sie auf der R+V Homepage [www.ruv.de](http://www.ruv.de) unter [http://www.ruv.de/de/presse/bilddatenbank/floater\\_r\\_v\\_vorstaende/index.jsp](http://www.ruv.de/de/presse/bilddatenbank/floater_r_v_vorstaende/index.jsp)